

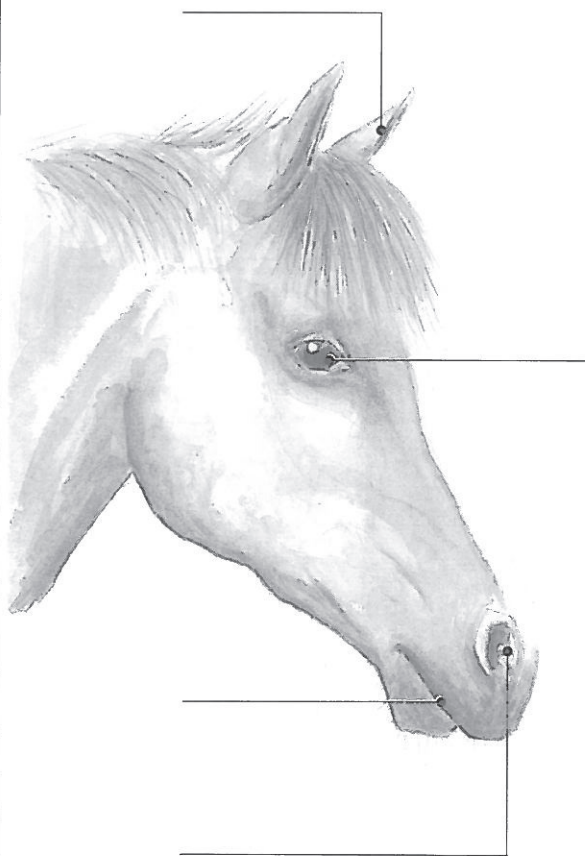
Wie Pferde hören, sehen und riechen



Auch Pferde haben genau wie die Menschen Sinnesorgane, mit denen sie sehen, hören, riechen und schmecken können. Die Sinnesorgane von Pferden sind besonders ausgeprägt. Denn um früher in der Steppe zu überleben, musste das Wildpferd Raubtiere so früh wie möglich erkennen und vor ihnen flüchten.

Heute muss das Pferd zwar nicht mehr vor Feinden flüchten, aber die feinen Sinnesorgane hat es immer noch.

Aufgabe Schreibe die richtigen Bezeichnungen an den Pferdekopf!



Aufgabe Besprecht gemeinsam, was ihr tun könnt, damit ein Pferd nicht erschrickt!

Ohren

Das Pferd kann sehr viel besser hören als der Mensch. Unbekannte, laute oder plötzliche Geräusche jagen dem Pferd Angst und Schrecken ein.

Also: Schreie nie in Gegenwart eines Pferdes!

Augen

Pferde können alles, was sich bewegt, sehr gut erkennen. Auch eine kleine Maus am Boden sehen sie immer viel besser als der Mensch. Dadurch, dass die Augen an der Seite des Kopfes angebracht sind, hat das Pferd fast einen „Rundumblick“. Wundere dich also nicht, wenn sich das Pferd erschreckt, obwohl du noch gar keinen Grund entdeckt hast.

Direkt hinter sich kann das Pferd aber genau wie der Mensch nicht sehen.

Also: Gehe nicht von hinten an ein Pferd heran, ohne es anzusprechen!

Nüstern

Der Geruchssinn des Pferdes ist feiner als der des Menschen. Fremde oder unangenehme Gerüche machen das Pferd misstrauisch oder ängstlich.

Also: Bleibe du ruhig, wenn ein Pferd aufgeregt durch die Nüstern schnaubt!

Maul

Das Pferd ist ein „Feinschmecker“. Geruch und Geschmack des Futters entscheiden darüber, ob etwas gefressen wird oder nicht. Sehen kann das Pferd direkt unter seinem Maul nicht.

Also: Füttere ein Pferd nur mit der flachen Hand, damit es dir nicht versehentlich in den Finger beißt. Frage immer den Besitzer oder Reitlehrer, ob und womit du ein Pferd füttern darfst!